

Nachtrag zur Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Ausländerinnen und Ausländer

vom 11. Januar 2011¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen

beschliesst:

I.

Die Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Ausländerinnen und Ausländer vom 18. Dezember 2007² wird wie folgt geändert:

Art. 5. Die Kantonspolizei:

Kantonspolizei

- a) kann ausserhalb der Bürozeiten des Migrationsamtes die Wegweisung und die Ausschaffungshaft anordnen.
- b) nimmt die Meldung ausländischer Gäste durch die gewerbsmässigen Beherbergerinnen und Beherberger entgegen.³

Das Migrationsamt erlässt Weisungen über die Anordnung der Wegweisung und der Ausschaffungshaft durch die Kantonspolizei nach Abs. 1 Bst. a dieser Bestimmung.

In der Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Ausländerinnen und Ausländer vom 18. Dezember 2007 wird «Ausländeramt» unter Anpassung an den Text durch «Migrationsamt» ersetzt.

II.

1. Die Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Urnenabstimmungen vom 17. August 1971⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 30quater. Die Regierung wählt auf eine Amtsdauer von vier Jahren mindestens fünf Mitglieder des Stimmbüros für Stimmabgaben der Auslandschweizer.

Stimmabgaben
der Auslandschweizer

1 In Vollzug ab 1. März 2011.

2 sGS 453.51.

3 Art. 16 des BG über die Ausländerinnen und Ausländer vom 16. Dezember 2005, SR 142.20.

4 sGS 125.31.

Das Stimmbüro für Stimmabgaben der Auslandschweizer bietet die Stimmzähler von Fall zu Fall zum Urnendienst auf.

Die kantonale Ausweisstelle handelt als Schweizer Vertretung für Auslandschweizer mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein nach Art. 9 der eidgenössischen Verordnung über die politischen Rechte der Auslandschweizer vom 16. Oktober 1991.

2. Die Ermächtigungsverordnung vom 4. Januar 2011¹ wird wie folgt geändert:

In der Ermächtigungsverordnung vom 4. Januar 2011 wird «Ausländeramt» unter Anpassung an den Text durch «Migrationsamt» ersetzt.

3. Die Verordnung über den Staatsdienst vom 5. März 1996² wird wie folgt geändert:

In der Verordnung über den Staatsdienst vom 5. März 1996 wird «Ausländeramt» unter Anpassung an den Text durch «Migrationsamt» ersetzt.

4. Die Verordnung über die Aufnahme von Asylsuchenden vom 3. Dezember 2002³ wird wie folgt geändert:

In der Verordnung über die Aufnahme von Asylsuchenden vom 3. Dezember 2002 wird «Ausländeramt» unter Anpassung an den Text durch «Migrationsamt» ersetzt.

5. Die Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige vom 19. Januar 2010⁴ wird wie folgt geändert:

In der Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige vom 19. Januar 2010 wird «Passbüro» unter Anpassung an den Text durch «kantonale Ausweisstelle» ersetzt.

6. Die Steuerverordnung vom 20. Oktober 1998⁵ wird wie folgt geändert:

In der Steuerverordnung vom 20. Oktober 1998 wird «Ausländeramt» unter Anpassung an den Text durch «Migrationsamt» ersetzt.

1 sGS 141.41.

2 sGS 143.20.

3 sGS 381.12.

4 sGS 453.31.

5 sGS 811.11.

7. Die Strafprozessverordnung vom 23. November 2010¹ wird wie folgt geändert:

In der Strafprozessverordnung vom 23. November 2010 wird «Ausländeramt» unter Anpassung an den Text durch «Migrationsamt» ersetzt.

8. Die Verordnung über die Gefängnisse und die Vollzugsanstalten vom 13. Juni 2000² wird wie folgt geändert:

In der Verordnung über die Gefängnisse und die Vollzugsanstalten vom 13. Juni 2000 wird «Ausländeramt» unter Anpassung an den Text durch «Migrationsamt» ersetzt.

III.

Dieser Erlass wird ab 1. März 2011 angewendet.

Der Präsident der Regierung:
Willi Haag

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

1 sGS 962.11.

2 sGS 962.14.

453.51